

Presseinformation

## HUMAN BY DESIGN Untersuchung sozialer und methodologischer Innovationen im Design

Eine Ausstellung des Slovak Design Center

Ausstellungsort	Designgalerie SATELIT (Ausstellungsfläche des Slovak Design Center), Hurbanove kasárne, Kollárovo nám. 10, Bratislava, Slowakei
Ausstellungsdauer	5. September – 30. Oktober 2019
Begleitprogramm	Führung durch die Ausstellung und Festival Nasuti in Nová Cvernovka: 21. September 2019, 12:00 – 24:00 Uhr
Öffnungszeiten	Dienstag – Sonntag 13:00 – 18:00 Uhr



Zum ersten Mal beteiligt sich das Slovak Design Center an der vom MAK – Museum für angewandte Kunst, Wien initiierten VIENNA BIENNALE und eröffnet am 4. September 2019 die Ausstellung *Human by Design* in den Räumlichkeiten der Designgalerie Satelit in Bratislava. Die Ausstellung ist Teil des Projekts „Design & Innovation – Grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Designinstitutionen im Umbruch zum digitalen Zeitalter“ im Rahmen des EU-Programms INTERREG V-A Slowakei–Österreich 2014–2020. Das Thema des Projekts sind innovative Strategien, mit denen Design auf die Herausforderungen der heutigen Gesellschaft, wie soziale Probleme, die Notwendigkeit nachhaltiger Lösungen oder die Verwendung innovativer Materialien reagiert. *Human by Design* zeigt konkrete Beispiele aus der Design- und Kunstpraxis, die diese Themen widerspiegeln.

### Ausgangspunkte der Ausstellung

Der Ausstellungstitel ist an das Buch *Becoming Human by Design* (2012) des australischen Philosophen und Designtheoretikers Tony Fry angelehnt. Er analysiert, welche Rolle Design spielt, wenn sich Menschen an veränderte Bedingungen anpassen, und wie Design somit zum Überleben der Menschheit beiträgt.

Mária Rišková, Direktorin des SCD und Kuratorin der Ausstellung, erklärt die Ausgangspunkte der Ausstellung: „Beeinflusst von den tiefgreifenden Veränderungen, welche die Menschheit in den letzten 30 Jahren durchlaufen hat, hat sich der Fokus von DesignerInnen weg vom Entwerfen von Objekten hin zum Entwickeln von Konzepten verlagert. Der konservative

Massenmarkt, der auf das Verkaufen von Produkten ausgerichtet ist, steht vor einem Konflikt. Die Notwendigkeit eines neuen Ansatzes und einer neuen Philosophie im Design, sowie die Aufforderung verantwortungsvoll mit der Natur – einschließlich den Menschen – umzugehen, werden immer deutlicher. Designpraxis und -theorie reagieren auf diese Situation, indem Methoden wie Design Thinking, Critical Design und Social Design angewandt werden. Statt auf mehr Leistung und Geschwindigkeit zu setzen, konzentrieren sich die Arbeiten auf die ganzheitliche Veränderung des gesamten Umfeldes – sie werden zu sozialen und methodischen Innovationen.“

*Human by Design* präsentiert Konzepte, Methoden, Modellsituationen, Fallstudien und innovative Lösungen, die diesen dringenden Wunsch nach Veränderung und Nachhaltigkeit zum Ausdruck bringen. Gezeigt werden Beispiele für praktische Lösungen und Denkweisen junger Generationen von DesignerInnen und TheoretikerInnen. Mária Rišková: „Die Ausstellung ist keine Sammlung vorhandener Werke. Wir bauen auf Themenbereichen auf, die uns interessieren. Manche Werke werden neu produziert, oder wir fragen spezifische Projekte an und passen sie an die Präsentation in der Galerie an. Die meisten Werke sind das Ergebnis einer Team-/Kollektiv-Zusammenarbeit.“

Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts ist die Installation der Ausstellung selbst, die auch auf die Umweltaspekte künstlerischer Prozesse aufmerksam macht. ArchitektInnen des Architekturbüros Subdigital (Ján Pernecký, Tomáš Tholt und Anna Cséfalvay) haben eine beeindruckende Installation geschaffen – eine Landschaft mit Modellen, Visualisierungen, Infografiken und Texten, durch die GaleriebesucherInnen gehen.

#### **Ausgestellte Werke und Projekte**

Zu sehen sind Werke und Projekte unter anderem von Vlasta Kubušová und Miroslav Král von crafting plastics! Studio, der internationalen Plattform De/posium, von StudentInnen der Abteilungen Design, visuelle Kommunikation und Textilproduktion der Akademie der bildenden Künste in Bratislava, von Ján Jánoš, Designer, oder von Daniela Lalahová und Zuzana Procházková, Initiative Repairably.

Auch ein Team der Universität für angewandte Kunst Wien, das an dem von Ruth Mateus-Berr, Leiterin der Abteilung Kunst/Design/Textil-Didaktik, geleiteten Seminar „Design & Innovation“ teilgenommen hat, wird seine Werke präsentieren. Ziel war die Beantwortung der Frage: Wie kann der Mensch die fortschreitende digitale Revolution bestmöglich nutzen und wie können wir uns mit den vorhersehbaren, unerwünschten Entwicklungen auseinandersetzen? Ruth Mateus-Berr: „Identitäten befinden sich stets in Veränderung. Da Werte tief verwurzelt und ein wichtiger Bestandteil unserer Identität sind, gilt es die multiplen Identitäten in uns selbst zu entdecken, uns mit ihnen zu versöhnen und einen Einklang mit ihnen zu

finden, um den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen. Das ist die Herausforderung der Bildung!“

Das Kulturzentrum Nová Cvernovka wird Projekte u.a. von Boris Belan, Juraj Hariš oder Martin Šichman präsentieren sowie das Festival of Contemporary Art and Sustainability – *Nasuti* veranstalten. Das Festival entwickelte sich als Reaktion auf die gewaltige Menge an Bauschutt, der sich während des Wiederaufbaus des Kreativzentrums angesammelt hat. Diana Klepoch Majdánková, Mitglied des KuratorInnenteams von Nová Cvernovka, erklärt: „Das Problem mit dem Bauschutt haben wir mitverursacht und deshalb haben wir beschlossen, volle Verantwortung dafür zu übernehmen und nach innovativen Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Die Idee, Kunst und Design in einem gemeinsamen Festival zu verbinden, zielt darauf ab, kreatives und mutiges Denken über die kritische Situation im Bereich der Müllverarbeitung, sowie über die globale Umweltkrise, in die wir jetzt geraten, zu fördern.“

#### **Forschungs- und Entwicklungsabteilung des Slovak Design Center**

Der Hauptveranstalter der Ausstellung, das Slovak Design Center, wird von den KuratorInnen Klára Prešnajderová, Mária Rišková und Maroš Schmidt repräsentiert. Sie stellen Ergebnisse einer neuen Abteilung des SCD vor, die sich der Forschung und Entwicklung im Design und in verwandten Disziplinen widmet und aus mehrjährigen Bemühungen hervorgegangen ist. Bereits vor der Gründung dieser Abteilung entwickelte das SCD kleinere Anwendungen, hauptsächlich als Teil von Ausstellungsprojekten.

*Human by Design* zeigt erstmals auch die neue Software *Hurban Selektor*, an der das SCD im Rahmen des Projekts „Design & Innovation“ arbeitet. Maroš Schmidt und Lucia Dubačová aus der Forschungs- und Entwicklungsabteilung: „Mit der Software bemüht sich das Slovak Design Center, eine Forschungsplattform für DesignerInnen zu schaffen, um neue Algorithmen zu testen und zu validieren sowie neue Gestaltungsformen zu entwickeln. Das Programm erweitert die kreativen Möglichkeiten und hilft, jenseits der Vorstellungskraft zu kreieren. Die Aufmerksamkeit der DesignerInnen wird auf die Auswahl und die Arbeit mit neuen Formen gelenkt.“

#### **Begleitprogramm zur Ausstellung**

Am 21. September 2019 findet im Kulturzentrum Nová Cvernovka in Bratislava zum zweiten Mal das *Nasuti*-Nachhaltigkeitsfestival statt. Zu diesem Anlass ist in Kooperation mit dem MAK eine Reise für BesucherInnen aus Wien geplant. Auf dem Programm stehen eine kommentierte Führung durch die Ausstellung *Human by Design* in Begleitung der KuratorInnen, die Teilnahme am *Nasuti*-Festival in Nová Cvernovka und ein Treffen mit den OrganisatorInnen und KuratorInnen. Die Exkursion dient als Ausgangspunkt für die Erstellung einer Strategie für den internationalen Austausch des österreichisch-slowakischen Publikums, der eines der geplan-

ten Ergebnisse des SCD im Rahmen des Projekts „Design & Innovation“ ist.

## Über das Projekt „Design & Innovation“

Die Ausstellung *Human by Design* ist Teil eines Zyklus von Aktivitäten unter dem Titel „Design & Innovation – Grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Designinstitutionen im digitalen Zeitalter“, unterstützt aus den Mitteln des EU-Programms INTERREG V-A Slowakei–Österreich 2014–2020, das mehrere Partnerinstitutionen aus beiden Ländern verbindet: das Slovak Design Center und die Akademie der bildenden Künste in Bratislava, das MAK – Museum für angewandte Kunst und die Universität für angewandte Kunst in Wien. Das Projekt wird von sechs strategischen Partnern unterstützt: dem slowakischen Kulturministerium, der Selbstverwaltungsregion Bratislava und der Stiftung Nadácia Cvernovka auf der slowakischen Seite, sowie dem Austrian Institute of Technology (AIT), der Kunsthalle Wien und dem Architekturzentrum Wien auf der österreichischen Seite. Insgesamt ist das Projekt „Design & Innovation“ eine Kooperation von Institutionen aus dem Bereich Design und Politik mit dem Ziel, Verantwortung zu übernehmen und mögliche Lösungen für weltweite Probleme unserer Zeit zu finden.

## KuratorInnen und AutorInnen der Ausstellung

Ruth Mateus-Berr, Catalin Betz, Wagner Felipe dos Santos, Christina May Yan Carli, Magdalena Marie Friedl, Nina Gospodarek, Elisabeth Haid, Pavel Naydenov, Gabriela Urrutia Reyes, Julijana Rosoklija, Patryk Mateusz Senwicki, Pia Scharler/Universität für angewandte Kunst Wien  
Sylvia Jokelová, Marcel Benčík, und die AutorInnen von Studierendenprojekten an der Academy of Fine Arts and Design in Bratislava  
crafting plastics! studio / Vlasta Kubušová, Miroslav Král  
Diana Klepoch Majdánková, Lenka Kukurová, Zuzana Duchová, und die AutorInnen von Nová Cvernovka (Boris Belan, Juraj Hariš, Martin Šichman und andere)  
De / posium – Designer-Plattform  
Ján Jánoš  
Daniela Lalahová, Zuzana Procházková / Repairably  
Klára Prešnajderová, Mária Rišková, Maroš Schmidt / Slovak Design Center  
u. a.

## Partner

Hauptveranstaltungspartner des SCD: J&T Banka  
Partner des SCD: Antalis  
Haupt-Medienpartner des SCD: Designum

Bildmaterial zur Ausstellung unter [MAK.at/presse](http://MAK.at/presse) und [viennabiennale.org](http://viennabiennale.org)

Seite 5

Rückfragen Presse

Zuzana Palicová  
zuzana.palicova@scd.sk  
00421 902 366 416  
www.scd.sk  
www.facebook.com/slovakdesigncenter  
Bratislava, 28. Mai 2019

For Change

29.5. – 6.10.2019

viennabiennale.org